

## Beratungscoupon – Unisex-Check

Bei uns sparen Männer und Frauen – jetzt!



Unisex-Stichtag 21.12.2012



Gleiche Beiträge für Frauen und Männer gibt es eigentlich erst ab dem 21.12.2012.

**ABER:** Abwarten heißt, auf Vorteile zu verzichten, denn

- Männer sichern sich jetzt noch die günstigeren Beiträge der aktuellen Tarife
- Frauen können teilweise schon jetzt preiswertere Unisex-Tarife nutzen
- Frauen und Männer sparen durch das günstigere Eintrittsalter zusätzlich
- Frauen und Männer sparen durch den BDP-Rabatt

**Fordern Sie deshalb noch heute Ihren Unisex-Check und eine individuelle Beratung an**

**Faxantwort**  
Am schnellsten geht's per Fax  
**030 - 20 91 66 555**

**Ja, ich will meine Vorteile nutzen und möchte zu Vorsorgefragen individuell beraten werden.**

Ich interessiere mich für folgendes Thema/Produkt:

**A) Altersvorsorge, Todesfall- und Arbeitskraftabsicherung**

- private Altersvorsorge
- geförderte Basisrente
- Risiko-Lebensversicherung
- Berufsunfähigkeits-Rente
- Dread Disease Absicherung (Schwere Krankheiten)

**B) Altersvorsorge mit Pflegeoption**

- BDP Zukunftsrente
- BDP Pflegekonto

**C) Reine Pflegeabsicherung**

- BDP PflegeRente
- Pflagegeld
- Pflegekostenversicherung

Ich will folgenden Beitrag investieren:

- monatlich \_\_\_\_\_ EUR und/oder  einmalig \_\_\_\_\_ EUR

**D) Private Krankenversicherung**

- Ich strebe einen Wechsel von der gesetzlichen in die private Krankenversicherung an.
- Ich möchte meine derzeitige private Krankenversicherung überprüfen lassen und ggfs. optimieren.

Derzeit bin ich versichert bei:

\_\_\_\_\_

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße, Nr.

BDP-Nr.

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber für Rückfragen)

E-Mail-Adresse (für die schnelle Vorschlagsübermittlung)

wd191901

**Wirtschaftsdienst GmbH des BDP** · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin  
Telefon: 030 - 20 91 66 513 · Telefax: 030 - 20 91 66 555  
mail@bdp-wirtschaftsdienst.de · www.bdp-wirtschaftsdienst.de

## Unisex kommt – was ist zu tun?

Ab dem 21. Dezember 2012 dürfen Versicherer aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes das Geschlecht als Merkmal der Beitragskalkulation nicht mehr nutzen.

Die Folge ist, dass sogenannte Unisex-Tarife mit gleichen Beiträgen für Männer und Frauen eingeführt werden.

Was sich zunächst gut anhört, hat unterschiedliche Konsequenzen. Sowohl für Frauen als auch für Männer gibt es Tarife, in denen es Beitragssenkungen gibt. Andere Produkte werden ab dem Stichtag teurer.

### Von Beitragserhöhungen betroffene Produkte – jetzt noch Vertrag abschließen!

Geschlecht	Produktart	Beitragstrend
♂ Männer	Altersrentenversicherung	↗
♂	Berufsunfähigkeitsversicherung	↗
♂	Krankenvollversicherung	↗
♂	Pflegerentenversicherung	↗
♂	Pflegetagegeldversicherung	↗
♀ Frauen	Risikolebensversicherung	↗
♀	Dread-Disease-Versicherung	↗
♀	Kapitallebensversicherung	↗
♀	Unfallversicherung	↗

### Allgemeine Erhöhung des Beitragsniveaus erwartet

Die Einführung der neuen Tarife wird insgesamt zu einer Verteuerung des Versicherungsschutzes führen, weil die Zusammensetzung der Versichertenkollektive (Frauen- und Männeranteil) nur schwer schätzbar ist. Da diese aber die Kalkulation determiniert, wird man hohe Sicherheitszuschläge ansetzen.

### Abwarten heißt, Nachteile in Kauf zu nehmen

Die Konsequenz kann deshalb nur sein, seinen aktuellen Vorsorgestatus zu überprüfen und rechtzeitig vor der Einführung der Unisex-Tarife zu handeln. Denn sicher ist: Die neuen Tarife gelten nur für ab dem 21. Dezember 2012 abgeschlossene Verträge.

Das Warten auf die günstigeren Unisex-Tarife ist nicht zu empfehlen, weil

- das höhere Eintrittsalter den Beitragsvorteil wieder aufzehrt/schmälert,
- eventuell eintretende Erkrankungen einen Versicherungsabschluss verhindern können,
- zum Teil bereits Unisex-Tarife existieren,
- aktuelle Tarife oft ein Umtauschrecht in die Unisex-Welt vorsehen,
- in der Krankenversicherung längere Beitragsgarantien in den jetzigen Tarifen genutzt werden können.

### Unisex-Check: Expertenrat bringt Vorteile

Vor der Einführung der Unisex-Tarife könnte es sich lohnen, bestehende Policen zu überprüfen, gegebenenfalls zu kündigen und einen Vertrag in der alten Tarifwelt abzuschließen. Vor allem in der privaten Krankenversicherung sollten Mitteilungen der Versicherer zu Beitragsgarantien, anstehenden Veränderungen oder Kündigungsmöglichkeiten sorgfältig geprüft werden. Für diese komplexen Fragen stehen die Experten des Wirtschaftsdienstes zur Verfügung, die den Markt kennen und unabhängig beraten.

*Dr. Michael Marek*

*Jörg Torwegge*

*Wirtschaftsdienst GmbH des BDP*